

# - BANDS OHNE ENDE -

**BACKSTAGEPRO**  
& **SOUNDCHECK**  
Das Bandmagazin

präsentieren  
die interessantesten Newcomer

Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, die Bekanntheit seiner Musik zu erhöhen. Man kann Band-Seiten bei sozialen Netzwerken erstellen, Songs und Videos hochladen. Diese Möglichkeiten bieten sich jedoch fast jedem Musiker. Um aus der Masse herauszustecken, bekommen jeden Monat ausgewählte Bands die Chance auf ein Band-Portrait im SOUNDCHECK-Magazin. Bewerben könnt ihr euch unter: [www.backstagepro.de/soundcheck](http://www.backstagepro.de/soundcheck)



FOTO: SHUTTERSTOCK

## - EINSNEUNZIG -

› Web [www.einsneunzig.com](http://www.einsneunzig.com)

**D**ass EINSNEUNZIG Humor haben, zeigt ein Blick in ihre Bandinfo. „Ist das zu plump oder gewagt? Ist das noch Kunst oder bin ich einfach nur am Arsch?“ fragt die Marburger Band hier. Sie selbst bezeichnen ihre Musik als einen Spagat zwischen Indie-Pop und Alternative Rock – eine Einordnung, die den Nagel eigentlich schon auf den Kopf trifft. Ein bisschen 90s Indie, ein wenig Cardigans, und ein wenig aktuelle deutsche Texte und eine Stimmfarbe à la AnnenMayKantereit, fertig ist der Mix. Trotz der vergleichsweise ernsten Texte kommt bei EINSNEUNZIG das Lachen jedenfalls nicht zu kurz, und das scheint auch beim Publikum anzukommen. Seit ihrer Gründung vor eineinhalb Jahren hat die Band schon an die 50 Konzerte gespielt – Tendenz steigend.

## - TYDES -

› Web [www.tydes.de](http://www.tydes.de)

**B**TYDES sind eine junge Formation aus München, die laut eigener Aussage Funk-Pop macht. Dabei bedient sich das Quartett beim Funk- und Disco-Sound der 70er und 80er Jahre und gibt ihm einen modernen Anstrich. Gegründet hat sich das Quartett erst Anfang diesen Jahres und macht seitdem die Bühnen der Republik unsicher. Auf ihrer vor kurzem veröffentlichten Debüt-EP „Melodies“ präsentiert die Band insgesamt fünf Songs, die den Zuhörer in die Tiefen der Funk- und Disco-Welten eintauchen und sich dort verlieren lassen. Dabei setzen TYDES nicht nur auf Groove, sondern auch auf eine gehörige Portion Ohrwürmer. Außerdem ist der Band deutlich anzuhören, dass sie nicht nur „Vintage“ sein, sondern auch eigene Akzente setzen will.